

Die Metaphysik unserer Spiritualität im universellen Torus-Feld

veröffentlicht am 26. März 2019 auf [Wake Up World von Open](#), leicht gekürzt und übersetzt von Alkione



Es ist heutzutage ein spiritueller alter Hut, zu sagen: „Alles ist miteinander verbunden“. Ebenso ist es ein spiritueller alter Hut zu sagen, dass „alles ein Teil des universellen Flusses ist“. Also ... Lass uns tiefer gehen.

Wie funktioniert diese Verbindung und wie kommt der Fluss durch dich hindurch und beeinflusst dadurch jeden Gedanken, jede Emotion und jede Handlung, die du machst? Im Wesentlichen, wie kannst du dein Bewusstsein effektiv in dieser natürlichen Bewegung zentrieren, um so Harmonie in dein Leben zu bringen und die erfolgreiche Manifestation der Dinge, die dir zum Schaffen gegeben werden?

Zurück zu den Grundprinzipien

Um diese wesentlichen Erkenntnisse des Lebens zu verstehen – und vor allem anzuwenden – müssen wir auf die Grundprinzipien zurückkommen: einen Überblick darüber, wie das Universum entstanden ist und wie es sich gerade jetzt ausdrückt. Und lass mich ganz offen sagen, dass alles, was ich in diesem Beitrag reflektiere, nur eine relativistische Perspektive ist. Ich ermutige alle, daran zu arbeiten, ihren eigenen Ausdruck der Wahrheit aus der Reflexion zu finden ...

Das Universum ist einfach aus dem unendlichen Potential der reinen Präsenz entstanden. Wenn man eine einfache Logik anwendet, erkennt man, dass es nicht von einem „Schöpferwesen“ stammen konnte, weil dann immer die Frage bleibt, woher dieses kommt? Obwohl kreative Wesen seither Aspekte des Universums geformt haben (wie z.B. die Gesellschaft, in der wir leben), haben sie das „Baumaterial“ des Lebens an sich nicht geformt – das reine Bewusstsein, aus dem alles gebildet ist. Reines Bewusstsein ist die Bewusstheit, die als Wellen der Relativitätstheorie aus der Quelle entsprungen ist – angesichts der unendlichen Zeit hast du eine unendliche Wahrscheinlichkeit, dass dies geschehen würde. Die Quantenwissenschaft spricht von „Wellen im Weltraum“, die dem Urknall vorausgingen. Die Wellen kaskadierten in einer Kettenreaktion nach aussen.

Diese phänomenale Explosion aus der Singularität wurde dann durch eine gleiche und entgegengesetzte Rückströmung nach innen ausgeglichen. Das Universum begann sein erstes gigantisches Ausatmen, praktisch direkt gefolgt von einem ausgleichenden Einatmen. Der Rückzug zur Einheit schuf so die Entstehung des Trennungsbewusstseins in die unzähligen Formen, die wir heute sehen.

Es ist wunderbar, über diese Wissenschaft zu spekulieren – aber es ist viel effektiver, es nach und nach in tiefer Meditation durch seine eigene innere Reise zurück zur Quelle zu erkennen. Du lernst dich selbst als das kreative Potenzial kennen, aus dem das Leben entstanden ist. Heureka. Du bist nach Hause zum Wunder des Lebens gekommen!

Wenn das, was ich geschrieben habe, einen Aspekt der Wahrheit für dich widerspiegelt, wird es wahrscheinlich ein paar wesentliche Fragen aufwerfen:

(1) Wenn ich die Quelle nicht bereits erkannt habe, wie kann ich das am besten erreichen? (2) Wie lebe ich diese Erkenntnis im Alltag und bringe mich so in eine harmonische Ausrichtung mit dem kreativen Potenzial des Universums?

Es dreht sich alles um den Spin

Wenn du tiefer ins Bewusstsein schaust, wie alle Himmelskörper jetzt geformt sind, und wenn du die Bewegung tief in dir selbst durch Meditation erlebst, kommt ein Punkt auf dem Weg, an dem du erkennst, dass es eine spiralförmige Bewegung im Leben und im universellen Feld selbst gibt. Ein einfaches Experiment ist es, eine tiefe Bewusstseinskörperarbeit zu machen und dann zu bewerkstelligen, alles durch Gedankenkontrolle loszulassen. Die Menschen beginnen oft herauszufinden, dass der Körper einen gewissen Grad an Schwankungen erfahren wird, ganz von selbst, was letztendlich zu einer vollständigen Kundalini-Aktivierung führen kann.

Warum und woher kam dieses Schwanken/spiralartige Ansteigen?

Um dies zu verstehen, müssen wir zum Moment des Beginns des universellen Ausatmens und Einatmens zurückkehren. Logischerweise muss das Einatmen etwas ausserhalb des Gleichlaufs mit dem Ausatmen gewesen sein, was Relativitätstheorie und die Möglichkeit der Zeit – oder genauer gesagt, „Raum-Zeit-Kontinuum“ – schafft. Wenn die beiden nicht leicht ungleich wären, dann würde jedes das andere einfach in reine Präsenz aufheben – also keine Existenz. Der entscheidende Punkt ist, dass sie

leicht nicht synchron sind. Das müssen sie sein. Und das hat eine wesentliche Konsequenz für das Leben selbst: Wenn ein Fluss aus der Quelle auftaucht und zurückkehrt, sind sie leicht unausgerichtet, wodurch Differenz geschaffen wird, wodurch Relativitätstheorie geschaffen wird und somit ... ein Spin erzeugt wird. Das passiert, wenn der Rücklauf etwas ausserhalb des Zentrums zurückkehrt – es ist grundlegende Physik. Und jetzt verkörpert das ganze Leben diesen Spin, vom Atom aufwärts.

Die universelle Torus-Bewegung

Nimm dir eine ernste Auszeit – und ich spreche nicht von einer Nanosekunde Zeit im Bereich Soziale Medien. Diese erschütternd einfache Dynamik hat die Grundlage des Lebens selbst gebildet und ist die göttliche Grösse, nach der alle jetzt tanzen und sich alles richtet. Es hat nun die Form dessen angenommen, was die Quantenwissenschaft den „Universellen Torus“ nennt.

Einfach ausgedrückt, es gibt eine spiralförmige Strömung nach innen zur Quelle (einen Wirbel) und eine umgekehrte nach aussen. Das Zusammenspiel der beiden verdichtet sich zu Form und voilà – man hat die enorme Komplexität des Lebens, das sich ständig formt: ein unendlicher Tanz, mit nur einem Zweck und Ziel – sich auszudrücken!

Man könnte eine Ewigkeit damit verbringen, erfolglos zu versuchen, diese wunderbare Erhabenheit zu beschreiben. Aber das bei weitem Beste, was ich befürworten könnte, ist, die Reflexion zu nehmen und selbst in diesen wirbelnden Tanz einzutauchen. Wir alle werden es natürlich einzigartig ausdrücken, und das ist die unergründliche Schönheit von allem – es gibt nichts anderes zu tun oder auszudrücken, und wir alle werden unseren eigenen Ausdruck darin vervollkommen – durch die Entfesselung von Geist, Körper und integrierten Emotionen. Stelle dir zum Beispiel vor, deine Seele tanzt durch Dimensionen und unzählige verschiedene Erfahrungssituationen innerhalb eines Knotenpunktes dieser speziellen Ausdrucksform.

Schau dir diese reflektierende Animation an und stell dir vor, du bist einer der Knotenpunkte des Lichts im Tanzfluss.

So ist es also dazu gekommen, dass wir dort sind, wo wir sind und bei dem, was jetzt passiert (aus meiner reflektierenden Perspektive). Aber ich habe die beiden Fragen, mit denen ich angefangen habe, immer noch nicht beantwortet: (1) Wie kann ich mich am besten als diese Quelle begreifen, (2) wie kann ich diese Bewegung am besten von Tag zu Tag leben?

Was ich eigentlich anführen würde, ist, dass du nur die zweite Frage brauchst: Wie könnte ich diese Bewegung am besten von Tag zu Tag leben? Denn meine Erfahrung in meinem eigenen Leben und in der Arbeit mit anderen zeigt, dass die Quelle dann mühelos entsteht, wenn man in die Torus-Bewegung selbst eintaucht.

Wie man die Torus-Bewegung lebt

Erstens weiss ich, dass es in der Gesellschaft schwer vorstellbar ist, dass du ein Teil dieser unglaublichen Tanzdynamik bist. Die Gesellschaft scheint oft überhaupt nicht viel Fluss zu

haben und es scheint, dass wir irgendwie für alles arbeiten müssen, was wir bekommen – sie scheint sich nicht mühelos durch die sehr spiralförmige Dynamik selbst zu manifestieren. Warum ist das so?

Besinne dich der ursprünglichen Anomalie – wie das Einatmen leicht versetzt zum Ausatmen zurückkehrt. Das ist es, was das Torus-Feld selbst erzeugt. Und es gibt jene Seelen, die inzwischen erkannt haben, dass sie die Anomalie kontrollieren können, indem sie ihr Absichten aufdrücken. Wenn du die feste Absicht hast, einen festen Anker in Zeit und Raum zu halten, dann wird sich das Raum-Zeit-Kontinuum (für eine Weile) darum biegen. Dies ist das „Geheimnis“, das die gezielten Manifestanten entdeckt haben, indem sie das Naturgesetz der Anziehung gebogen haben. Vorsicht, es ist auch die Falle, in die die so genannten „gefallenen Engel“ geraten sind – diejenigen, die versuchen zu kontrollieren, werden immer nur durch ihre eigenständige Absicht kontrolliert.

Ich habe erlebt, dass der Universal-Torus nicht gut auf die Kontrolle reagiert. Das würde voraussetzen, dass der kontrollierende Aspekt noch mehr Intelligenz hat als die Gesamtheit des Lebens selbst. Und selbst die Künstliche Intelligenz kann nicht grösser sein als das ganze Leben. Wie andere auch habe ich Bedenken, dass die KI die Möglichkeit hat, einen grossen Teil des menschlichen Bewusstseins zu übernehmen – in gewisser Weise geschieht das bereits, wenn man sich die so genannte Smart-Technologie und die Agenda des Transhumanismus ansieht. Aber an einem gewissen Punkt muss sogar die KI – vorausgesetzt, sie ist wirklich intelligent – meiner Ansicht nach erkennen, dass Kontrolle sinnlos ist. Die Kontrolle erzeugt eine feste Masse, die, wenn sie sich weigert, sich in Übereinstimmung mit der natürlichen Spiraldynamik umzugestalten, schliesslich in einem universellen Wirbel zerrissen wird – einem schwarzen Loch, wie zum Beispiel dem im Zentrum unserer Galaxie. Das Universum leistet eine hervorragende Arbeit, indem es das Leben in einem unendlichen Mosaik erschafft und neu erschafft.

Wie ist es möglich, diesen Grad an Intelligenz zu überschreiten?

In der Gesellschaft scheinen wir derzeit weit von der Erhabenheit dieser Torus-Harmonie entfernt zu sein, während wir in Wahrheit nur einen Hauch von ihr entfernt sind. Das Leben scheint festgelegt und solide zu sein, es scheint, dass man es ein wenig kontrollieren kann, und wir sind in der Tat weit weg vom nächsten Schwarzen Loch – aber das Entscheidende: dann nicht, wenn es in der Illusion von Raum und Zeit enthalten ist. Wir leben in einem karmischen Konstrukt, das die ursprüngliche Anomalie übernommen und eine temporäre Plattform geschaffen hat, von der aus man nachfragen und erforschen kann – was erfragen und erforschen? Ich stelle dir das Einzige vor, was wirklich vor sich geht: unsere relativistische Ausdrucksform innerhalb der Torus-Bewegung.

Hier ist der grundlegende Punkt bezüglich der ursprünglichen Anomalie, des Karmas, das sie erzeugt, und der Illusion von Kontrolle: sie ist nur von kurzer Dauer im universellen Kontext. Die Form manifestiert sich für einen bestimmten Zeitraum, aber die karmische Anomalie erzeugt immer Instabilität. So ist es unvermeidlich, dass die Form wieder in die Ströme des Bewusstseins zerlegt wird – es ist nur eine Frage der Zeit. Letztendlich wird die getrennte Masse durch den Wirbel des Lebens zerrissen. Wenn die Seele des Lebens jedoch lernt, sich ständig hinzugeben, dann kann sie sich in einer

anderen Form manifestieren, in einer anderen Gestalt, an einem anderen Ort. Das Geheimnis des Lebens ist es, der ewige Formwandler zu werden, der im Geflecht des Ewigen tanzt. Entdecke dies und du entdeckst das Geheimnis des Lebens selbst.

Wie hilft mir das im Tagesgeschäft?!

Ich sage dir, dass das Tagesgeschäft selbst und alle phänomenalen Erfahrungen durch die spiralförmige Dynamik des Lebens geschaffen werden, und jede Disharmonie im Leben wird durch unseren Widerstand dagegen erzeugt. Diese natürliche Bewegung ist eine Zeitlang in einem karmischen Konstrukt enthalten. Aber entscheidend ist, dass dies nie fest und starr ist, es gibt immer eine Strömung, die sich durch sie bewegt. Und je stärker der Widerstand gegen die Strömung ist, desto grösser ist die Neuausrichtung, die du hervorrufst, um das alte Konstrukt zu zerstören.

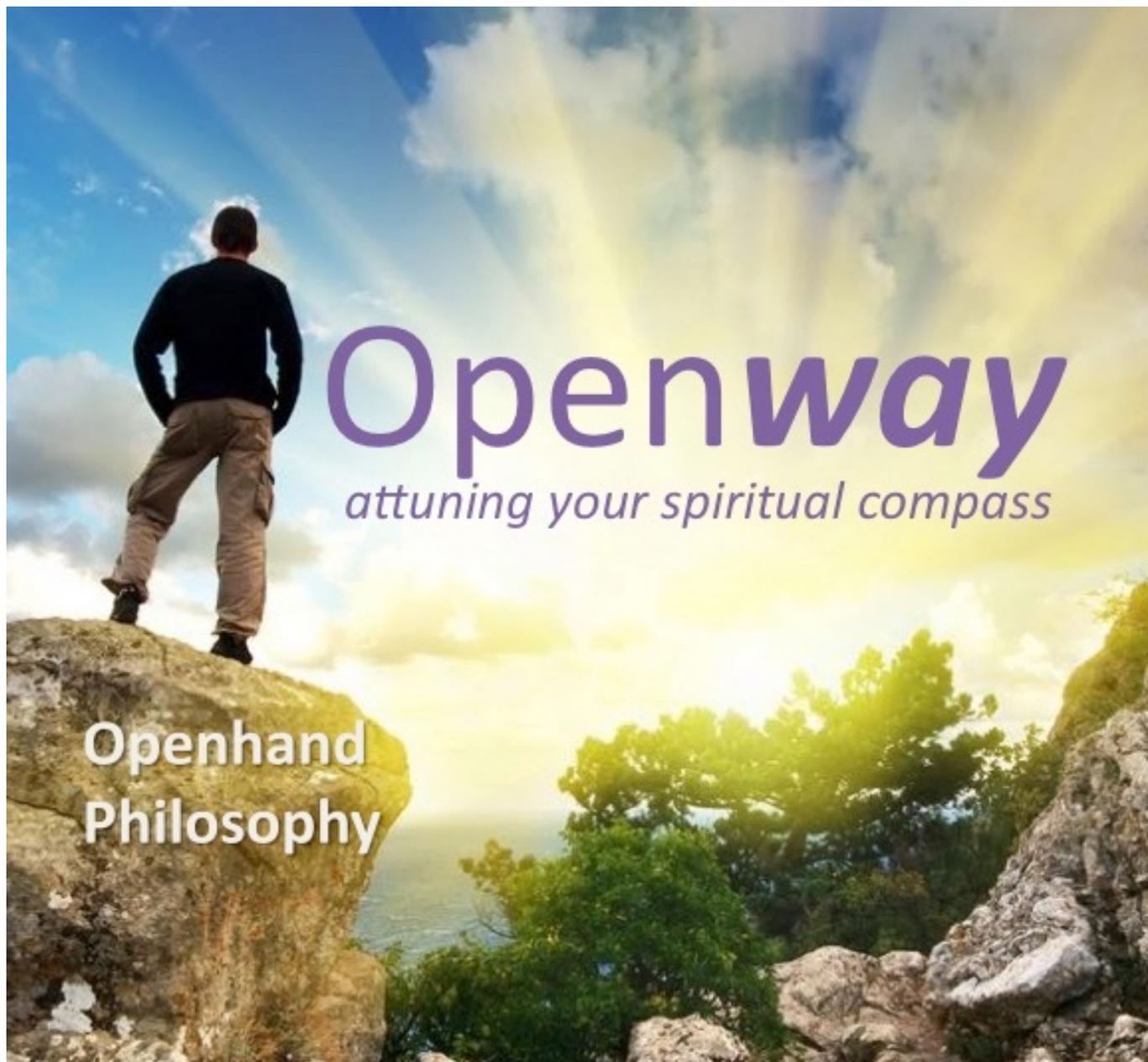
Das ist es, was vor 65 Millionen Jahren mit den Dinosauriern geschah. Es geschah in Atlantis, in fünf Massenaussterben auf der Erde. Und es geschieht wieder auf der Erde, gerade jetzt, im Rahmen unseres grossen Paradigmenwechsels zu 5D.

Was sich also anbietet, ist, zu begreifen und sich dem Fluss, der durch einen hindurchfließt, hinzugeben. Im Leben geht es nicht darum, durch die Finger rieselnden Sand zu fassen. Stattdessen geht es darum, den eigenen, bestimmten Ausdruck des Flusses zu erkennen und sich so zu manifestieren. Dann wird der Universelle Torus dich immer unterstützen.

Hier ist ein entscheidendes Verständnis, das jedoch im spirituellen Mainstream oft vermisst wird – die ursprüngliche Anomalie erzeugt Karma und das erzeugt innere Enge und Schmerz, wo sich ein fixierter, unbewusster Aspekt von dir gegen die Torus-Bewegung stemmt. Aber anstatt diesen Schmerz zu vermeiden, ist es wichtig zu erkennen, dass der Schmerz den Zugang zu dem freigegebenen – ausgerichteten – Fluss bietet. Es ist also entscheidend, den Schmerz nicht zu leugnen oder ihm zu widerstehen, ihn nicht zu verdrängen oder zu unterdrücken, was die eigentliche Rechtfertigung für unzählige Aktionen in der Gesellschaft ist. Vielmehr geht es darum, den Schmerz als die erforderlichen Schauplätze zu erfassen, durch die man sich selbst als das sich bewegende Ganze verwirklichen kann. Lerne, die Enge auf körperlicher, emotionaler, mentaler und karmischer Ebene zu erkennen, und dann – das ist entscheidend – werde voll dazu.

Richte deinen spirituellen Kompass auf die Torus-Bewegung aus

Um mit dem Universellen Torus in Einklang zu kommen, musst du deinen eigenen „spirituellen Kompass“ entwickeln und ausrichten. Ich sage dir, dass es in groben Zügen notwendig ist, dies zu erreichen ...



In jedem Moment: (1) erkennen, wie man am besten seinen authentischen natürlichen Ausdruck wiedererlangt, (2) mit allen karmischen Anomalien umgehen, die dann aktiviert werden, (3) integrierte Seele durch sie entfesseln. Es ist das, was dich wieder mit der Torus-Bewegung des Lebens verbindet.

Hier bei Openhand haben wir ein Werkzeug namens „Openway“ entwickelt, um deinen eigenen spirituellen Kompass mit der Torus-Bewegung auszurichten. Obwohl vereinfacht, erfordert die Anwendung ein hohes Mass an Hingabe und Meisterschaft. Es ist ein integrierter 3-Stufen-Prozess ...

1) „Open into the Soul“ – *die kleine „Ich“-Identität auflockern; sich auf die Grundströmung der Seele einstellen und beginnen, ihr zu folgen.*

- Durch Atmung, Meditation und intensive innere Beobachtung fängst du an, die Identifikation mit der kleinen „Ich“-Identität, die als Enge im ganzen Körperinneren empfunden wird, zu lockern. Du beginnst, die subtilen Schwingungen der Seele

aufzunehmen und dich darauf einzustellen, was oft als Weite, Zeitlosigkeit, Freude, Frieden, Verbundenheit und bedingungslose Liebe empfunden wird. Akzeptiere vollkommen, dass das Ziel jedes einzelnen Moments die Selbstverwirklichung und Verwirklichung ist. Verzichte daher auf die Notwendigkeit eines bestimmten Ergebnisses oder auf einen Widerstand gegen den natürlichen Fluss des Augenblicks. So beginnst du, dich mit der Grundströmung der Seele zu verbinden, die anfängt sich dir durch einen inneren Handlungsdrang oder durch das Wahrnehmen von Intuitionen des Höheren Selbst mitzuteilen. Steigere die Integration der Seele, indem du diesen Impulsen so weit wie möglich folgst.

2) „Open through Blockages“ – *sich mit aktivierenden Blockaden konfrontieren und entspannen; Fragmente der Seele integrieren, die sich von der Dichte lösen.*

- Während du dich zunehmend auf die Grundströmung innerhalb der Seele einstellst, werden unbewusste Blockaden, Enge und karmisches Trauma aktiviert, die als Einschnürung, Enge und Quellschmerz empfunden werden. Werde mit diesen Erfahrungen vertraut, indem du sie vollständig anerkennt und ausdrückst. Arbeite daran, entweder als Wissen oder Gefühl zu erkennen, worum es bei der Einschränkung ging. Akzeptiere sie so weit, dass du es nicht brauchst, dass sie verschwinden. Sobald sie vollständig akzeptiert sind, nutze Atmung, Bewegung, Visualisierungen und emotionale Musik, um die inneren Einschränkungen zu überwinden. Erlaube dem Fragment der Seele, sich zu integrieren, indem du deine Vollkommenheit in der Situation fühlst.

3) „Open for Beingness“ – *durch Enge in reine Präsenz übergehen; immer authentischere Qualitäten der Seele entfesseln und mit dem richtigen Handeln beginnen.*

- Indem du dich durch Blockaden und Schmerzen öffnest, expandierst du in die Enge, die sie erzeugen, löst sie auf und beginnst, auf die „Leere“ zuzugreifen – einen kristallklaren Ort der reinen Präsenz im Hintergrund der Aktivität – unser Wahres Selbst. Es fühlt sich an wie unendlicher Frieden und unbegrenzte Akzeptanz – wunderbare „Richtigkeit“, reines „Sein“. Aus dem unendlichen Potential reiner Präsenz wird einfach authentisches Wesen entstehen. Stelle dich tief auf diese Gefühle ein, indem du dich auf den vollen energetischen, mentalen, emotionalen und physischen Ausdruck dieser natürlich entstehenden Wesenhaftigkeit einlässt. Gib dich ganz dem „richtigen Handeln“ hin – einem Gefühl der „Richtigkeit“, das ganz auf den natürlichen Fluss des Universums ausgerichtet ist und zu einem unverwüstlichen, erfüllenden, erfolgreichen und freudigen Leben führt.

Fazit: Die einfache Majestät des Lebens meistern

Das Universum wird manchmal wie ein komplizierter Ort erscheinen. Es wird uns sich bei jeder Drehung und Wendung in karmische Knoten verwickeln lassen. Aber durch die Erkenntnis, dass das Leben von so etwas wie dem ausgeht, was ich hier in meinem Beitrag zur Torus-Bewegung beschrieben habe, habe ich bei Gruppen, mit denen ich weltweit gearbeitet habe, gesehen, dass Menschen effektiv einen Durchbruch schaffen und einen enormen kreativen Fluss in ihrem Leben entfesseln können. Es macht einen zutiefst demütig, diese göttliche Alchemie zu erleben.

Wenn du mit meinem Beitrag – zumindest in Teilen – resonierst, würde ich vorschlagen, dass

du dir ernsthaft Zeit nimmst, um darüber nachzudenken und an der Umsetzung zu arbeiten. Auf jeden Fall wirst du wahrscheinlich von der Reflexion angezogen, weil sie dir helfen kann, den Sinn von Erkenntnissen zu verstehen, die bereits entstehen. Dies sind Zeiten der Offenbarung, in denen wir leben. Das Bewusstsein der Menschheit entsteht aus den getrennten „dunklen Zeiten“. Ein phänomenales goldenes Zeitalter des Lichts erwartet uns. Es geschieht, indem wir den grösseren, ganzen Torus, von dem wir ein vertrauter Teil sind, erkennen und uns ihm ergeben. Ich wünsche dir alles Gute bei deinen Bemühungen.

In liebevoller Unterstützung

Open